

ZUM LEBENSBILÄUM VON RNDR. VOJEN LOŽEK, DR. SC.

Am 26. Juli 1985 vollendet der bedeutende Wissenschaftler, unermüdliche Popularisator wissenschaftlicher Erkenntnisse RNDr. Vojen Ložek, Dr. Sc. sein sechzigstes Lebensjahr. Er ist ein Wissenschaftler von Weltruf, anerkannter Fachmann auf dem Studiengebiet des Quartärs, vor allem was die Weichtiere betrifft. Sein wissenschaftliches Interessensgebiet ist jedoch bedeutend breit und umfasst auch archäologische Forschungen, das Studium von Karsterscheinungen sowie die Lösung verschiedener, mit der Erhaltung des Lebensraumes zusammenhängender Aspekte.

Der Jubilar wurde am 26. 7. 1925 in Prag geboren. Hier wurde ihm auch die Grundschul- und Gymnasialbildung zuteil. Sein Abitur absolvierte er im Jahre 1944. In den Jahren 1945—1948 studierte er an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Universität zu Prag. Den Doktorgrad RNDr. errang er im Jahre 1948 mit der Verteidigung seiner Dissertationsarbeit, die dem Studium der böhmischen Steppen, aufgrund deren rezenter und fossilen Weichtiere gewidmet war.

Schon während seines Gymnasial- und Hochschulstudiums arbeitete der Jubilar in der zoologischen Abteilung des Nationalmuseums in Prag. Nach Vollendung des Universitätsstudiums kam er ans Zentrale geologische Institut (Ústřední geologický ústav — ÚUG) in Prag. Hier war er zuerst als Aspirant, später als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Er widmete sich der Kartierung von Deckformationen, führte biostratigraphische Studien quartärer Weichtiere durch, studierte die Stützprofile auf dem Gebiete der gesamten SSR und beteiligte sich an archäologischen Forschungsarbeiten. In den Jahren 1956—1963 schaltete er sich in die Anfertigung von Übersichtskarten im Mass-Stab 1 : 200 000 ein und arbeitete Karten von Bodensubstraten, sowie von Lagerstätten natürlicher Düngemittel auf dem Gebiet der ČSSR aus.

Seit dem Jahre 1963 arbeitet der Jubilar als leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter des Institutes für Geologie und Geotechnik der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften in Prag (Ústav geologie a geotechniky ČSAV, Praha), wo er vollends seine wissenschaftliche Aktivität entfaltete und noch entfaltet. Im Jahre 1966 verteidigte er seine Dissertations-Doktorarbeit auf Grund seiner veröffentlichten Monographie „Quartärmolluskeln der Tschechoslowakei“. Hierfür errang er den wissenschaftlichen Grad Doktor der Wissenschaften (Dr. Sc.).

Schwer lassen sich alle Gebiete der Naturwissenschaft umfassen, denen RNDr. Vojen Ložek, Dr. Sc. während seines produktiven Lebens seine volle Aufmerksamkeit schenkte, und deshalb widmen wir uns und beschränken uns lediglich auf die Hauptrichtungen seiner bisherigen Forschungsarbeit.

Schwerpunkt der Arbeit des Jubilars ist die allseitige Forschung des Quartärs mit Hauptaugenmerk auf die Gruppe der Molluskeln und deren Nutzung für die Forschungsgebiete Stratigraphie und Paläogeographie. Hierbei sammelte er eine solch grosse Menge hochwertigen faktographischen Materials, womit sich kaum ein anderes europäisches Land rühmen kann.

Bei der Forschung von Löss-Serien befasst er sich mit der Richtungsweisung des Sedimentations-, bodenbildenden und Erosionszyklus, wie auch mit der Korrelation der einzelnen Boden- und Sedimenttypen mit charakteristischen Molluskengemeinschaften.

Vor allem waren es die Süßwasserkalke auf dem Gebiete der Slowakei, welche die Aufmerksamkeit des Jubilars im Hinblick auf deren Einteilung und relatives stratigraphisches System fesselten. Mit der Erforschung der Travertine, setzte er einen der Stützpfeiler zur modernen Gliederung quartärer Sedimente auf dem Gebiete der Westkarpaten.

Das Gebiet der Tschechoslowakei ist reich an Karstgebilden, welche von dem Forscher nicht unbeachtet bleiben konnten, vor allem nicht von einem solchen, wie es RNDr. Vojen Ložek, Dr. Sc. ist, mit einer solch breiten Übersicht. Er erforscht Karstsedimente an der Erdoberfläche und in unterirdischen Höhlen, die Problematik ihrer Entstehung und ihre Nutzung für die Bedürfnisse der Quartärgeologie und -paläontologie.

Der Jubilar war Mitglied bedeutender archäologischer Forschungsgemeinschaften und führte hervorragende Forschungsarbeiten durch, welche in bedeutendem Masse des Wissen um die urzeitliche Geschichte Europas bereicherten und bedeutende Erkenntnisse über die älteste Besiedelung der heutigen Tschechoslowakei erbrachten. Es waren dies vor allem Forschungsarbeiten im Gebiet der Ortschaften Dolné Věstonice — Pavlov, Gánovce, Bojnice, Moravany, Nové Mesto nad Váhom (Neustadt a. d. Waag) u. a. m.

Der Jubilar entwickelt auch neue Richtungen bei der Erforschung des Holozäns, beruhend auf der Kenntnis nichttorfiger Sedimente unter Nutzung der Paläozoologie.

Die Bedeutung des Studiums der Landschaftsgeschichte wächst zunehmend. RNDr. Vojen Ložek, Dr. Sc. entfaltet dieses Wissenschaftsgebiet und dessen Applikation auf die Landschaftsökologie. Er befasst sich mit den Etappen der postglazialen Inkulturnahme unseres Landes, mit der retrograden Bodenentwicklung, mit der faziellen Gliederung der holozänen Entwicklung der Tschernosem-Waldzone sowie anderer Gesamtheiten.

Bei der Varallgemeinerung analytischer Erkenntnisse bestehen die grössten Verdienste des Jubilars darin, dass er bei der Bestimmung eines einheitlichen klimatischen, sedimentären und bodenbildenden Zyklus diesen in Korrelation mit dem Molluskenfaunenwandel im Quartär brachte. Er erarbeitete biostratigraphische Methoden, die als Malakoanalysen bezeichnet werden und auf der quantitativen Analyse von ökologisch gegliederten Weichtierfaunen beruhen.

RNDr. Vojen Ložek, Dr. Sc. fand neben seiner umfangreichen wissenschaftlichen Arbeit auch Zeit, für Arbeiten in den einzelnen INQUA-Kommisionen und beteiligte sich wesentlich bei der Organisierung von Tagungen der Lös- und Holozänen-Kommision auf dem Gebiete der Tschechoslowakei. Er beteiligte sich auch an der Arbeit der internationalen Korrelationsprogramme des IGCP Nr. 24 (Quartäre Vereisung der nördlichen Erdhalbkugel) und Nr. 158 (Paläohydrogeologische Veränderungen in der gemässigten Zone während der letzten 15 Jahrtausende).

Der Jubilar hält ab 1967 Vorlesungen an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karls-Universität zu Prag für Höhrer der Zoologie, Botanik und Lebensumwelt zum Thema „Entwicklung der tschechoslowakischen Natur“ ab und hat als Schulungleiter bisher 5 wissenschaftliche Aspiranten herangebildet.

RNDr. Vojen Ložek, Dr. Sc. zählt keineswegs zu den in sich verschlossenen „Kabinettswissenschaftlern“. In umfangreichem Masse schaltete er sich als Konservator-Spezialist des Staatlichen Naturschutzes für den Bezirk Mittelböhmen

und Prag, als Mitglied von Beratungskomitees der Landschaftsschutzgebiete Bömischer Karst, Křivoklátsko, Böhmisches Mittelgebirge, als Kommissions-Mitglied des Kabinetts für Lebensumwelt beim Präsidium der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften, als Mitglied des Wissenschaftlichen Kollegiums für Geographie und Geologie der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften, als Leiter dessen Kommission für Naturschutz und Popularisierung der Wissenschaft, als Mitglied des Wissenschaftlichen Kollegiums für Biologie der Organismen, Populationen und Lebensgemeinschaften der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften ins gesellschaftlich-fachmännische Leben ein. Er ist Mitglied des Präsidiums des Zentralen Ausschusses des Tschechischen Naturschutzvereins, Leiter des Zentralen Fachrates für Naturschutz und Mitglied des Präsidiums des Zentralen Ausschusses der Tschechischen Speläologischen Gesellschaft.

Schier unglaublich umfangreich ist die publizistische Tätigkeit des Jubilars. Seit dem Jahre 1939 veröffentlichte er mehr als 700 Beiträge aus den Fachgebieten Quartär, Malakozoologie, Botanik, Pedagogie, Geomorphologie und Naturschutz in verschiedenen Jahrbüchern, Zeitschriften und Bulletins nicht nur in der CSSR, sondern auch in der BRD, DDR, in Polen, der UdSSR, Österreich, Holland, Frankreich, Schweden, Grossbritannien, Jugoslawien und in den Vereinigten Staaten.

Er ist Mitglied des Redaktionsrates der Zeitschriften Vesmir („Weltall“), Živa, Památky a příroda („Denkmäler und Natur“), Naši přírodu („Durch unsere Natur“), Bohemia Centralis und leitender Redakteur des Jahrbuches Československý kras („Der Tschechoslowakische Karst“).

Die Arbeit RNDr. Vojen Ložek s, Dr. Sc. wurde durch die Erteilung verschiedener Auszeichnungen gewürdigt, von welchen zu erwähnen wären: die Albrecht-Penck-Medaille (für Verdienste um die Erforschung des Weltquartärs) — BRD 1980, Honorary Member of Philosophical Society of Cambridge (Grossbritannien) — 1968, Medaille und Diplom „Za zásluhu o budování Středočeského kraje“ („Für Verdienste um den Aufbau des Bezirkes Mittelböhmien“) — Rat des Bezirkes Mittelböhmien — 1975.

Der Jubilar ist ein grosser Freund der Jugend. In Form von poplären Artikeln, Vorträgen und durch persönliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, erregt er das Interesse der Jugend an der Entwicklung der Natur, um die Notwendigkeit ihrer verantwortigen Nutzung und ihren Schutz. Er ist Organisateur vieler Aktionen, deren Ziel es ist, die Werte unserer Natur für künftige Generationen zu erhalten.

RNDr. Vojen Ložek, DrSc. ist ein grosser Freund der Slowakei und ein begeisterter Beschützer ihrer Naturschönheiten. Es gibt wohl kaum ein bedeutendes Gebiet der slowakischen Karpaten, das er nicht besucht hätte. In einer Menge von Artikeln weist er unermüdlich auf die Naturerscheinungen in zahlreichen slowakischen Gebieten hin, die es wert wären, zu Naturschutzgebieten erklärt zu werden.

Die slowakischen Geologen und die wissenschaftliche Öffentlichkeit weiss den Beitrag RNDr. Vojen Ložek s, Dr. Sc. hoch zu schätzen, den der Ge nannte zur Kenntnis des slowakischen Quartärs leistete und nehmen mit Dank seine wertvollen Ratschläge und Bemerkungen bei der Realisierung des Naturschutzes entgegen. Aus Anlass seines Lebensjubiläums wünschen sie ihm, dass

ihn auch weiterhin sein wissenschaftlicher und auch gesellschaftlicher Enthusiasmus nich verlassen mögen, dass er bei voller Gesundheit noch viele persönliche und fachliche Erfolge, noch weitere bedeutende Publikationen schreiben und noch viele junge begeisterte Wissenschafter und Naturschützer heranbilden mögl.

Übersetzt von E. Walzel

RNDr. Eduard Köhler, CSc.

DIE BEDEUTENDSTEN MONOGRAPHISCHEN PUBLIKATIONEN VON
RNDr. V. LOŽEK, DrSc.

- 1948 — Prodromus českých měkkýšů. Příroda a věda, Praha, 3, 177 S.
 1949 — Studie českých stepí na základě recentních i fosilních měkkýšů. Rozpr. II. tř. České akademie (Praha), LVIII, 18, 90 S.
 1955 — Měkkýši československého kvartéru. Rozpr. Ústř. úst. geol., (Praha), XVII, 510 S.
 1956 — Klíč československých měkkýšů. VEDA, vydav. SAV, Bratislava, 437 S.
 1964 — Quartärmollusken der Tschechoslowakei. Rozpr. Ústř. Úst. geol. (Praha), 31, 374 S.
 1973 — Příroda ve štvrtorohách. Academia, Praha, 372 S.
 1976 — Klimaabhängige Zyklen der Sedimentation und Bodenbildung während des Quartärs im Lichtenmalakozoologischer Untersuchungen. Rozpr. Čs. Akad. Věd, Ř. Mat. přír. Věd (Praha), 86, 8, 97 S.
 1977 — Significance of the Vltava terrace system for Quaternary chronostratigraphy (Mitaut, Q. Záruba u. V. Buch). Rozpr. Čs. Akad. Věd, Ř. Mat. přír. Věd (Praha), 87, 4, 89 S.
 1982 — Faunengeschichtliche Grundlinien zur spat- und nacheiszeitlichen Entwicklung der Molluskenbestände in Mitteleuropa. Rozpr. Čs. Akad. Věd, Ř. Mat. přír. Věd (Praha), 92, 4, 106 S.

DIE BEDEUTENDSTEN ARBEITEN VON RNDR. V. LOŽEK, DR. SC. UBER DAS
GEBIET DER SLOWAKISCHEN KARPATEN:

Ausser der oben angeführten Monographien von 1955, 1956, 1964, 1973, 1976 und 1982 man kann noch diese Publikationen erwähnen:

- 1948 — Měkkýše Juhoslovenského krasu. Prírodov. Sbor. (Martin), III, 2, 3, S. 87—116.
 1952 — AMBROŽ, V. — LOŽEK, V. — PROŠEK, F.: Mladý pleistocén v okolí Moravan u Piešťan nad Váhom. Anthropozoikum (Praha), I, S. 53—142.
 1955 — Zpráva o malakozoologickém výzkumu Velkého Zitného ostrova v roce 1953. Práce II. sekcie SAV, séria biologická, Bratislava, I, 6, 31 S.
 1955 — Měkkýši pleistocenních travertinů. Anthropozoikum (Praha), IV, S. 91—105.
 1956 — LOŽEK, V. — PROŠEK, F.: O změnách přírodních poměrů Jihoslovenského krasu v nejmladší geologické minulosti. Ochr. přír. (Praha), XI, 2, S. 33—42.
 1957 — Malakozoologické výzkumy na horním Hronu. Biológia, Bratislava, XII, 1, S. 44—62.
 1957 — LOŽEK, V. — SEKYRA, J. — KUKLA, J. — FEJFAR, O.: Výzkum Velké Jasovské jeskyně. Anthropozoikum (Praha), VI, S. 193—282.
 1957 — LOŽEK, V. — PROŠEK, F.: Krasové zjevy v travertinech a jejich stratigrafický význam. Čs. Kras (Praha), 10, 4, S. 145—158.
 1958 — Stratigrafie a měkkýši holocenních travertinů v Háji u Turni. Anthropozoikum (Praha), VII, S. 27—36.
 1960 — Příspěvek k poznání vývoje údolí mezi Trenčínen a Piešťany. (Mitaut, J. Tyráček). Sbor. Čs. Spoloč. zeměp. (Praha), 65, 1, S. 6—14.

- 1962 — KUKLA, J. — LOŽEK, V. — BÁRTA, J.: Das Lössprofil von Nové Mesto im Waagtal. Eiszeitalter und Gegenwart. Oehringen, 12, S. 73—91.
- 1962 — Stratigrafický výzkum jeskyně Dudlavá skala. Čs. Kras (Praha), 13, S. 121—146.
- 1962 — Zur Altersfrage der mitteleuropäischen Terra calcis. Eiszeitalter u. Gegenwart. Oehringen, 13, S. 157—177.
- 1963 — Malakozoologicky významná území Slovenska z hlediska ochrany přírody. Čs. Ochr. Přír. (Bratislava), 1, S. 76—113.
- 1963 — Interglaciály na Slovensku a jejich význam pro stratigrafii kvartéru. Geol. Práce (Bratislava), 64, S. 77—92.
- 1965 — LOŽEK, V. — ZÁRUBA, Q.: Pleistocenní sutové brekcie v krasových oblastech Slovenska. Čs. Kras (Praha), 16, S. 67—76.
- 1965 — Entwicklung der Molluskenfauna der Slowakei in der Nacheiszeit. Informačné zprávy VŠP Nitra. Časť: Biologické základy poľnohospodárstva. Nitra, 1—4, S. 9—24.
- 1965 — The formation of Rock Shelters and Foam Sinter in the High limestone Carpathians. Problems of the speleological research. Academia, vydav. Praha, S. 73—84.
- 1965 — Genéza a vek spišských travertínov. Sbor. Východoslov. Múz., séria A-prírodné vedy (Košice), V, S. 7—33.
- 1966 — ZÁRUBA, Q. — LOŽEK, V.: Skalním zřícením hrazené jezero v údolí Blatné u Lubochně. Věst. Ústř. Úst. geol. (Praha), XLI, 5, S. 375—377.
- 1966 — Mäkkýše Hornej Nitry. Horná Nitra, III, Banská Bystrica, S. 185—218.
- 1972 — Malakozoologický výskum Liptova. Liptov (Vlastived. zbor.), Ružomberok, 2, S. 43—65.
- 1972 — VAŠKOVSKÝ, I. — LOŽEK, V.: To the Quaternary stratigraphy in the western part of the basin Liptovská kotlina. Geol. Práce, Spr. (Bratislava), 59, S. 101—140.
- 1974 — Vývoj přírody Súľovských skal v nejmladší geologické minulosti. Súľovské skaly (monografia Vlastived. zbor. Považia), Martin, 1, S. 55—76.
- 1974 — Korrelation der Quartärformationen des Karpatenbeckens und der Böhmischen Masse auf Grund von Mollusken. Proceedings of the Xth Congress of Carpathian - Balkan Geological Association, section 1, Bratislava, S. 116—125.
- 1975 — Zur Problematik der landschaftsgeschichtlichen Entwicklung in verschiedenen Höhenstufen der Westkarpaten während des Holozäns. Biuletyn Geologiczny 19, Warszawa, S. 79—92.
- 1975 — Schneckengemeinschaften der Urwälder von Badín, Dobroč und Klenovský Vepor vom Gesichtspunkte der nacheiszeitlichen Faunengeschichte. Biológia, Bratislava, 30, 11, S. 831—840.
- 1977 — Stratigrafie a měkkýši jeskynní výplně v průlomu Dunajce v Pieninách. Čs. Kras (Praha), 28, S. 75—83.
- 1978 — Über postglaziale Schwankungen der oberen Waldgrenze im Gebirgskarst der Westkarpaten. Čs. Kras (Praha), 29, S. 7—25.
- 1979 — Malakofauna Tatier v historickom pohľade. Zborník prác o Tatranskom národnom parku, Tatranská Lomnica, 21, S. 103—129.
- 1980 — Holocén. Slovenská archeológia, Bratislava, XXVIII, 1, S. 107—118.
- 1980 — Quaternary molluscs and stratigraphy of the Mažarná Cave. Čs. Kras (Praha), 30, S. 67—80.
- 1980 — Výskum historie krajiny v Gaderskej oblasti. Ochr. prír. Výskumné práce z ochrany prírody, Bratislava, 3 A, S. 41—59.
- 1981 — Príroda státní přírodní rezervace Rozsutec v nejmladší geologické minulosti. Rozsutec, vydav. Osveta, Martin, S. 31—52.
- 1982 — Dolomity a dolomitový fenomén. Naši Přír. (Praha), 2, 6, S. 14—17.
- 1982 — Měkkýši ŠPR Čierny Kameň ve Velké Fatře. Ochr. prír. (Bratislava), 3, S. 113—133.
- 1984 — The foam sinter as palaeoclimatic indication. Čs. Kras (Praha), 34, S. 7—14.